



Presse – Ausschnitt FLZ - Neustadt - Uffenheim vom 21.02.2020

Strecke wird erneut gesperrt

Ausbau der Staatsstraße zwischen Linden und Markt Erlbach wird Anfang März wieder aufgenommen – Sechs Wochen Umleitung

MARKT ERLBACH (pm/ug) – Ab Montag, 2. März, wird das Staatliche Bauamt Ansbach die Bauarbeiten für den Ausbau der Staatsstraße 2252 zwischen Linden und Markt Erlbach fortsetzen. Dafür wird die Straße noch einmal für knapp sechs Wochen gesperrt, heißt es in einer Mitteilung der Behörde.

Das Bauprojekt, das zunächst vor Ort nicht von allen für sinnvoll gehalten worden war, soll eine „auffällige Unfallhäufungsstelle“ zwischen Linden und Markt Erlbach beseitigen. Seit Mitte September bis zum Ende des vergangenen Jahres kamen die Arbeiten schon gut voran: Der Verkehr läuft seit der Winterpause bereits auf der neuen Trasse.

Die Fahrbahnerneuerung ab der östlichen Waldgrenze bis Markt Erlbach sowie die Herstellung einer Aufweitung für Linksabbieger im Bereich des Wertstoffhofes wurde ebenfalls – bis auf wenige noch fehlende Restarbeiten im Straßenseitenraum – im vergangenen Jahr abgeschlossen.

Ab der ersten Märzwoche sollen laut Pressemitteilung jetzt noch die ausstehenden Oberbodenarbeiten erledigt, ein Regenrückhaltebecken erstellt sowie die Asphaltdeckschicht im Bereich der Ausbaustrecke eingebaut werden.

Nach Informationen des Staatli-

chen Bauamtes ist der Ausbau des etwa 1,1 Kilometer langen Teilstücks mit etwa 1,1 Millionen Euro veranschlagt.

Neben der Sperrung der Staatsstraße wird auch die Gemeindeverbindungsstraße zwischen Mettelaurach und der Staatsstraße 2252 für den Verkehr nochmals gesperrt. Die Sperrung soll rechtzeitig vor den Os-

terfeiertagen wieder aufgehoben werden. Der überregionale Verkehr wird großräumig umgeleitet. Die örtliche Umleitung von Markt Erlbach nach Linden wird über Schellert und Rimbach/Klausaurach ausgeschildert. Eine Zufahrt bis zum Wertstoffhof von Markt Erlbach her ist während der Bauzeit möglich.

Indirekt war der Ausbau auch

Thema im jüngsten Markt Erlbacher Bauausschuss: Nicht als Umleitungsstrecke ausgeschildert, aber bei Ortskundigen beliebt, ist ein Sträßchen, das von der Staatsstraße bis zum Ortseingang von Hagenhofen führt. Unter dem zusätzlichen Verkehr litten die Bankette aber beträchtlich. Klaus Adelhardt regte an, zu versuchen, das staatliche Bauamt

an den Kosten der Wiederherstellung zu beteiligen. Gesagt, getan: Gleich am Mittwoch nahm Bürgermeisterin Dr. Birgit Kreß Kontakt mit der Ansbacher Behörde auf und die ließ sich auf eine gemeinsame Begehung nach dem Ende der erneuten Sperrung ein. Eine Beteiligung sei, wie Kreß sagte, zumindest nicht ausgeschlossen.



Zur Entschärfung eines Unfallschwerpunktes wird die Staatsstraße ab Linden noch einmal für knapp sechs Wochen gesperrt.

Foto: Gudrun Schwarz